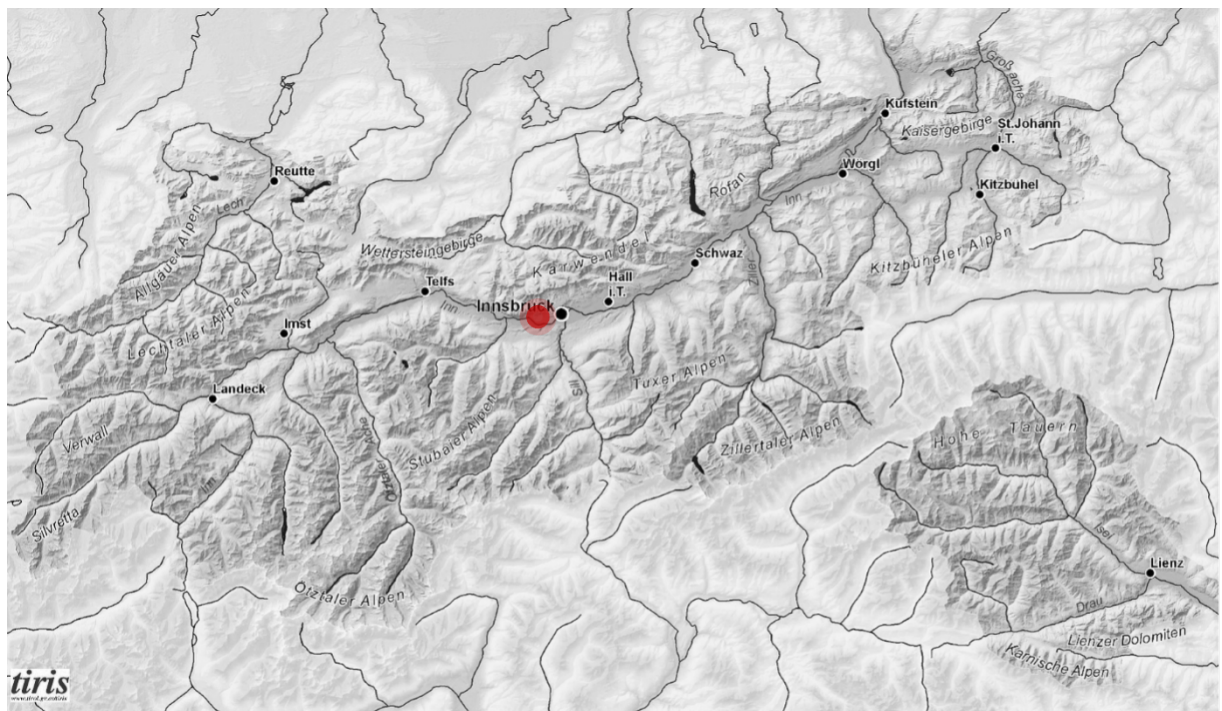


ERHEBUNG RADVERKEHR

ABSCHNITT VÖLS / CYTA

INNRADWEG –

ROUTE 1 TIROLER OBERLAND



**Büro für
Verkehrs- und
Raumplanung**



Dipl.-Ing. Klaus Schlosser Dipl.-Ing. Friedrich Rauch

6020 Innsbruck - Karl-Kapferer-Straße 5
Telefon 0512/575737 - Fax 0512/575737 20
office@bvr.at - www.bvr.at

Der Standort für die Erhebung des Radverkehrs im Zuge der Radroute 1 – Tiroler Oberland auf dem Abschnitt zwischen Völs und Innsbruck im Bezirk Innsbruck-Land befindet sich am Radweg parallel zur B171b Tiroler Straße Abzweigung Völs auf km 1,10.



Abbildung 1: Standort der Zählung und Befragung in einer Karte der näheren Umgebung

Zeitpunkt der Erhebung war am Donnerstag, 20 Oktober 2022 bei leicht sonnigem Wetter zur Erfassung des Alltagsverkehrs und am Samstag, 22. Oktober 2022 bei bedecktem Himmel bis leichtem Regen zur Erfassung des Freizeitverkehrs. Der Zeitraum für die automatische Zählung wurde jeweils von 06:00 bis 20:00 festgelegt, jener für die Befragung war am Donnerstag zwischen 10:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr. Am Samstag zwischen 09:00 - 15:00 Uhr.

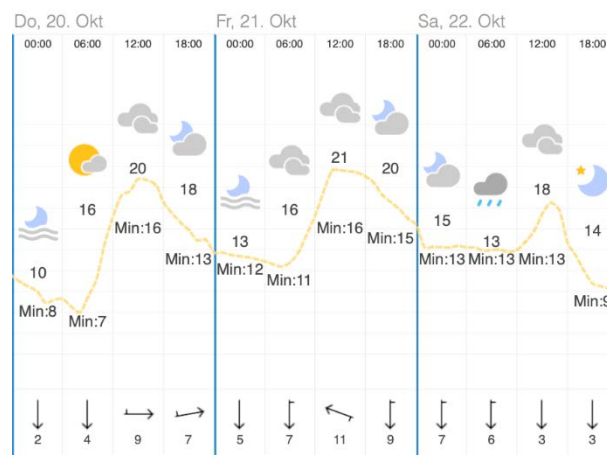


Abbildung 2: Wetter zum Zeitpunkt der Zählung

Bei der Zählung am **Donnerstag 20. 10.** wurden im Zeitraum zwischen 06:00 und 20:00 **insgesamt 704 Radfahrende Personen gezählt**. Davon fuhren 194 über den Radweg von Innsbruck nach Völs und etwa 131 von Innsbruck in Richtung des Innradwegs. In die entgegengesetzte Richtung fuhren 199 Personen von Völs in Richtung Innsbruck und 33 Personen in Richtung des Innradwegs. Aus der Richtung des Innradwegs fuhren 123 Personen nach Innsbruck und 24 nach Völs. Am **Samstag 22. 10.** wurden **insgesamt 350 Personen gezählt**. Die Verteilung der Fahrten blieb am Samstag ähnlich wie am Donnerstag. Im Schnitt fuhren ungefähr die Hälfte der Personen auf allen Strecken. Am Samstag kann eine dramatische Spitze zwischen 16:00 und 17:00 festgestellt werden. Diese Spitze ist am Donnerstag nicht wieder zu finden.

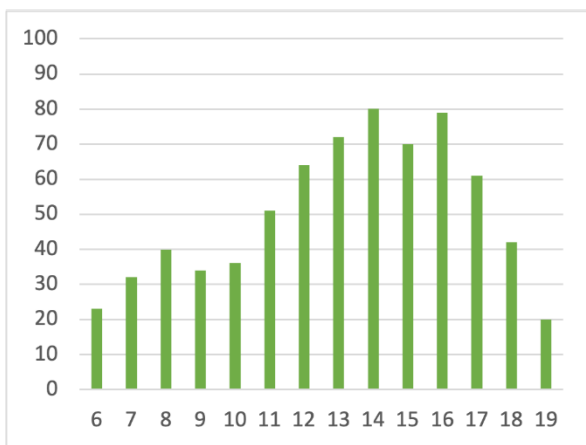


Abbildung 3: Knoteneinfahrten am Do. 20.10.2022

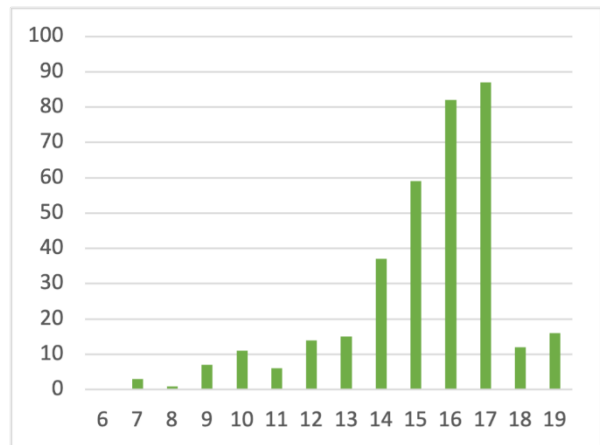


Abbildung 4: Knoteneinfahrten am Sa. 22.10.2022

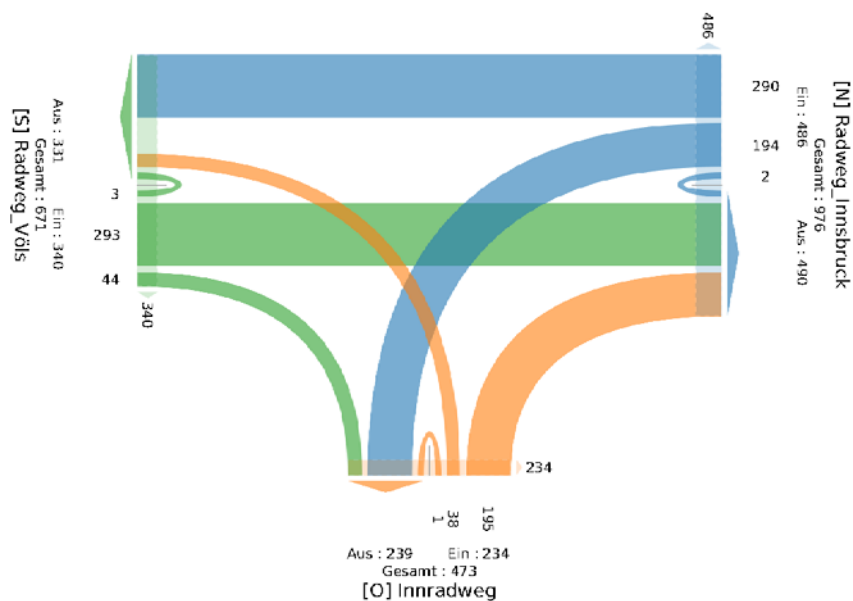


Abbildung 5: Abbildung des Radverkehrs im ganzen Knoten

Bei der Befragung nahmen **insgesamt 234 Personen teil und es wurden 206 Interviews** geführt. Von den befragten Personen gaben 31% (61 Personen) an, aus dem Bezirk Innsbruck-Stadt zu stammen, etwa 27% (52 Personen) gaben an aus dem Bezirk Innsbruck-Land zu kommen. Ungefähr ein Viertel (48 Personen) der befragten Personen kam aus Tirol, wollte jedoch keinen genauen Bezirk angeben. Die restlichen etwa 18% (33 Personen) der befragten Personen kamen aus dem Ausland, davon die meisten aus Deutschland und Italien.

Bei der **Frage nach dem Zweck der Fahrt** lässt sich erkennen, dass die Mehrheit der befragten Personen, etwa 57% (133 Personen) diese Fahrt für Freizeitaktivitäten nutzten. Etwa 20% (49 Personen) gaben an auf dem Weg zum Einkauf zu sein, weitere 16% (36 Personen) fuhren zur Arbeit und etwa 6% (13 Personen) fuhren in eine Schule oder andere Ausbildungsstätte.

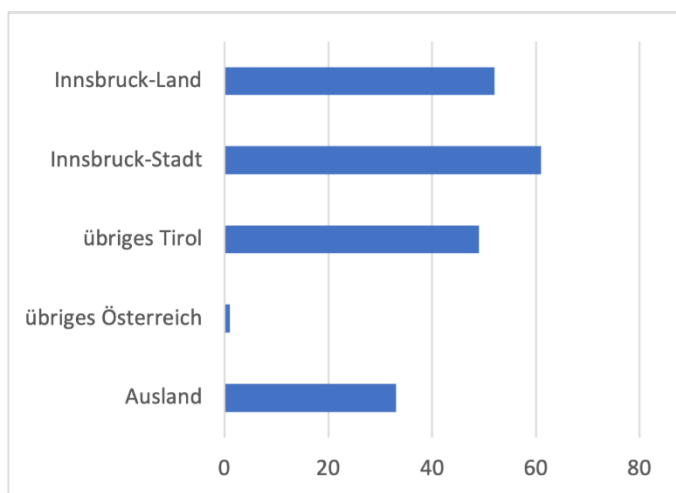


Abbildung 6: Herkunft

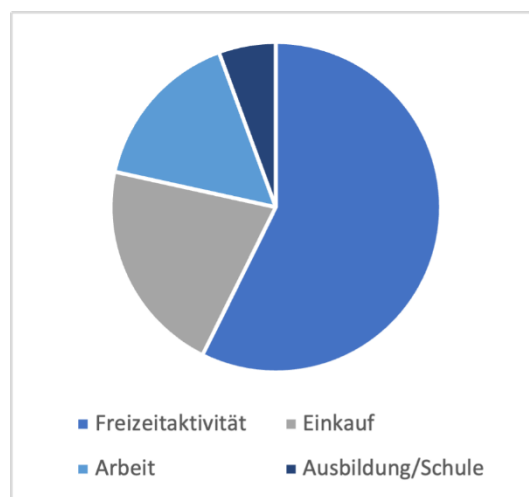


Abbildung 7: Fahrtzweck

Die Verteilung der unterschiedlichen **genutzten Radtypen** ist relativ ausgewogen. Jeweils 27% der befragten Personen fuhren ein Trekkingrad (64 Personen) oder Mountainbike (62 Personen). Weitere 18% (42 Personen) verwendeten ein E-Mountainbike. Somit ist das Mountainbike zusammengefasst der beliebteste Radtyp. Etwa 14% (32 Personen) waren auf einem Rennrad unterwegs und knapp 10% (23 Personen) auf einem E-Trekkingrad. Die verbleibenden 4% (10 Personen) setzten sich aus "sonstigen Rädern" zusammen.

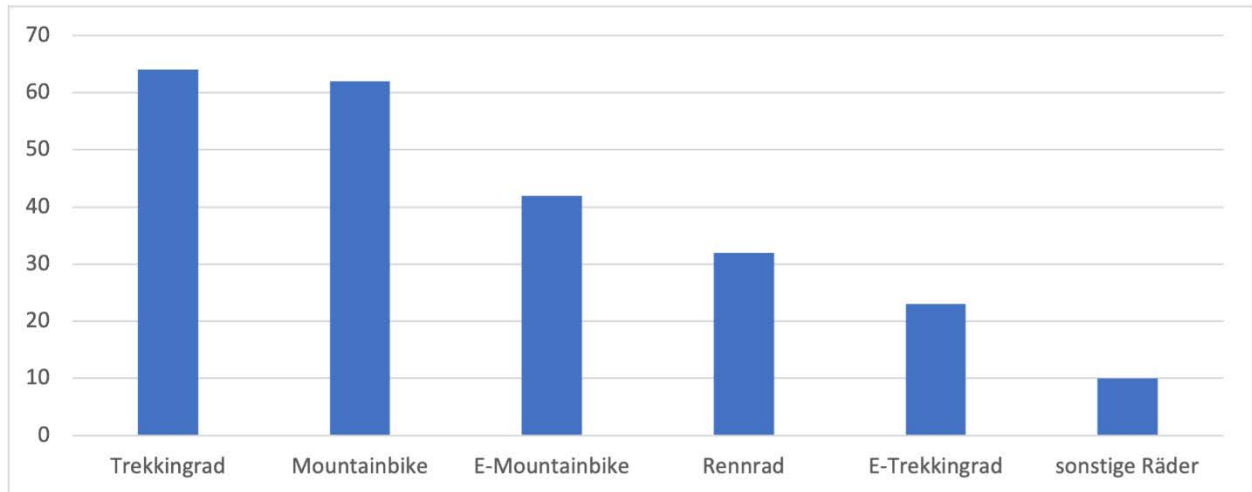


Abbildung 8: Radtyp

Bei der **Frage nach der Altersgruppe** waren die meisten Personen, etwa 44% (103 Personen) zwischen 30 und 65 Jahren alt. Weitere 29% (67 Personen) gab zwischen 14 und 30 Jahre alt zu sein. Nur etwa 2% (4 Personen) aller Befragten waren unter 14 Jahre alt. Die verbleibenden 25% (49 Personen) waren über 65 Jahre alt.

Bei der **Frage nach der Häufigkeit**, lässt sich ein relativ klares Bild erkennen. 38% (89 Personen) aller befragten Personen sagten aus diesem Radweg täglich zu benutzen, weitere 38% (89 Personen) verwendeten den Radweg zumindest einmal in der Woche. Knapp 10% (24 Personen) verwenden diese Radroute etwa 1-2-mal pro Monat. Die verbleibenden 13% setzten sich aus "1-2-mal pro Jahr" - 1% (3 Personen), "unregelmäßig" - 8% (11 Personen) und "nur heute" - 5% (18 Personen) zusammen.

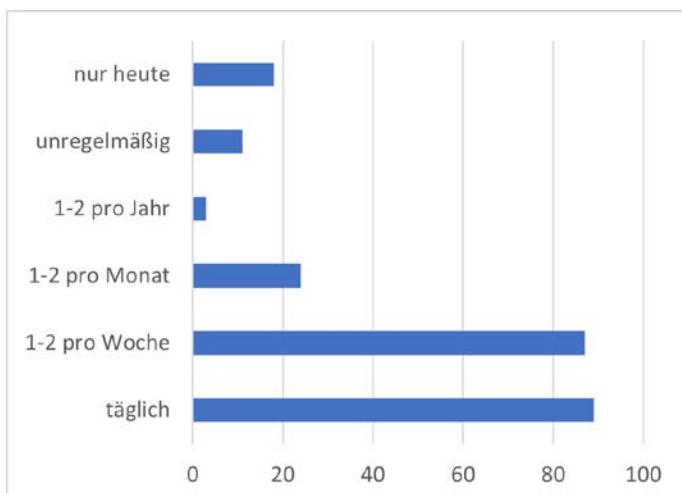


Abbildung 9: Häufigkeit

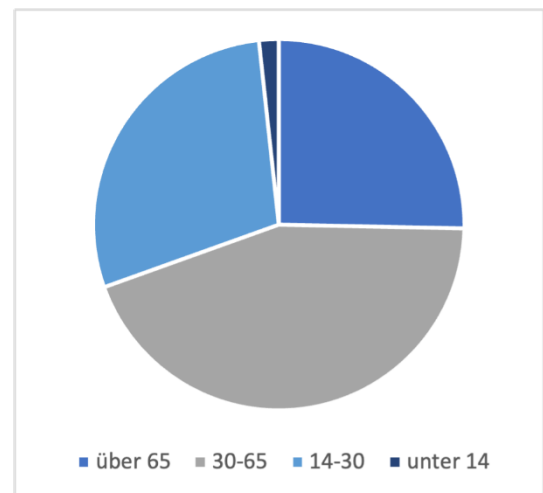


Abbildung 10: Altersgruppen

Bei der **Frage nach der Weglänge** führten etwa 54% (107 Personen) an, eine Strecke mit einer Distanz unter 10 Kilometern zurückzulegen. Von diesen 107 Personen waren etwa die Hälfte wegen Freizeitaktivitäten unterwegs. Die andere Hälfte waren "Alltagsfahrten", zum Beispiel Einkaufen, Arbeiten oder zur Schule. 30% (59 Personen) der Befragten fuhren zwischen 10 km und 20 km. Hier waren etwa 46% (26 Personen) aus Alltagsgründen unterwegs die anderen 54% (31 Personen) aus Freizeitgründen. Die verbleibenden 16% (31 Personen) fuhren Strecken mit einer Distanz länger als 20 Kilometer. Von ihnen gaben etwa zwei Drittel "Freizeitaktivität" als Grund der Fahrt an. Das restliche Drittel setzt sich aus "Einkaufen", "Arbeit" und "Schule" zusammen.

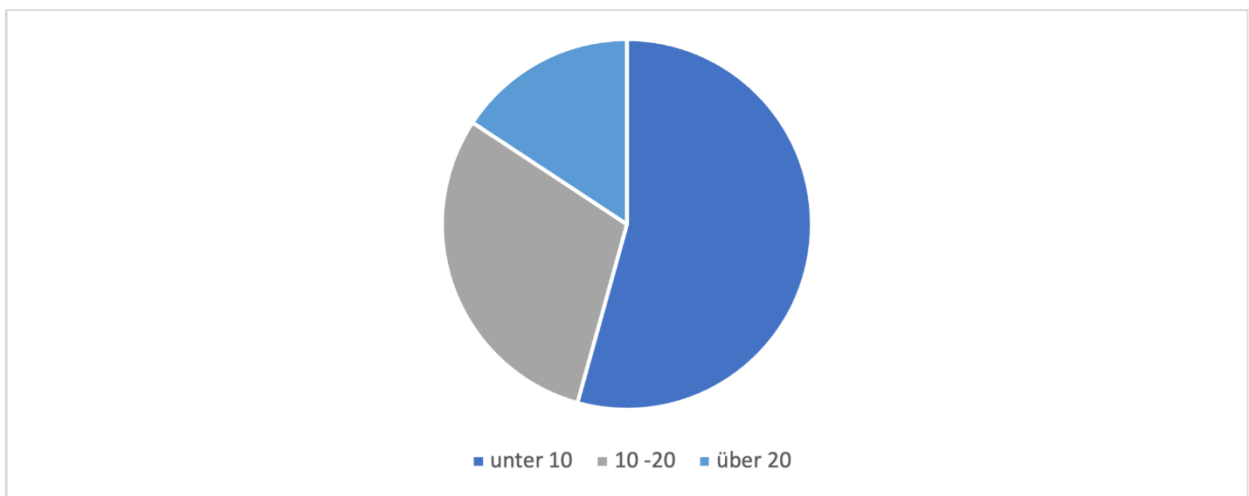


Abbildung 11: Weglänge in Kilometer

Eine Auswertung des **Fahrtzweckes in Abhängigkeit von der Weglänge** hat ergeben, dass bei kürzeren Weglängen die Anzahl von Alltagsfahrten größer ist als bei längeren Fahrten. Bei einer Strecke bis 10 km sind mehr als die Hälfte der Befragten Personen aus Alltagsgründen unterwegs. Bei Fahrten bis 20 km sind es nur noch 46% der Befragten Personen welche aus Alltagsgründen fahren und bei Strecken über 20 km gar nur mehr circa ein Drittel.

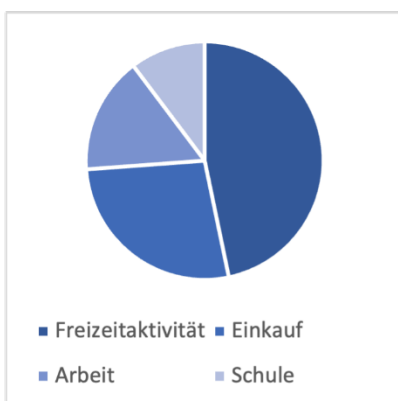


Abbildung 12: Fahrtzweck unter 15km



Abbildung 13: Fahrtzweck 10-20 km

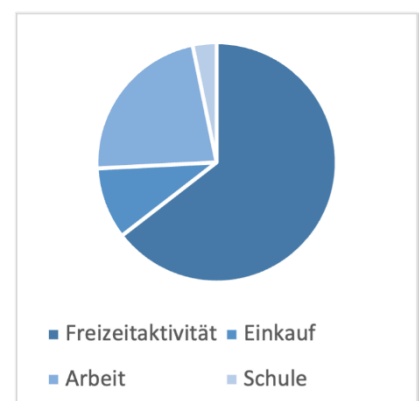


Abbildung 14: Fahrtzweck über 20 km

Die **Frage nach den Quell- und Zielorten** hat ergeben, dass von den 234 Befragten Personen etwa 67% (157 Personen) ihren Ausgangspunkt in Innsbruck oder einen Innsbrucker Stadtteil angaben. Von den Innsbrucker Stadtteilen wurde mit 14% (33 Personen) Kranebitten am häufigsten angegeben. Weitere 18% (41 Personen) kamen aus Völs. Des Weiteren stammten 4% (10 Personen) aus Zirl und 2% (4 Personen) aus Götzens.

Auch bei den Zielen wurde Innsbruck oder ein Innsbrucker Stadtteil mit knapp 25% (58 Personen) am häufigsten angegeben. Dahinter folgt Völs mit 24% (54 Personen), Kematen mit 8% (18 Personen) und Zirl 6% (14 Personen).

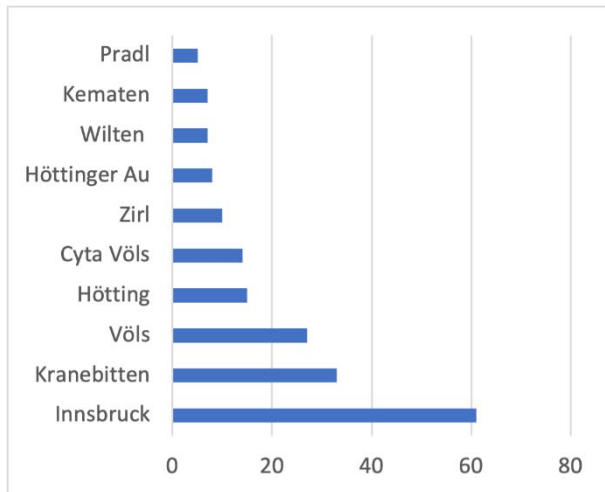


Abbildung 15: häufigste Quellorte

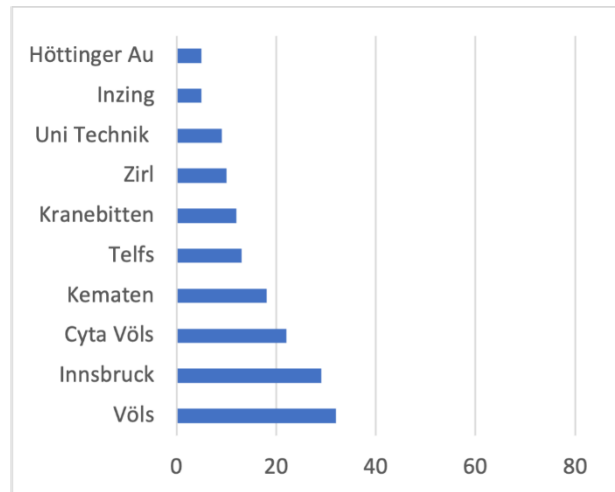


Abbildung 16: Häufigste Zielorte

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Radweg in Völs sowohl für den Freizeitverkehr als auch als Alltagsgründen genutzt wird. Die meisten der Befragten Personen stammen aus der näheren Umgebung und nutzen den Radweg zumindest 1-2-mal in der Woche. Die meisten Personen verwenden den Radweg um Distanzen unter 10 km zurück zu legen.

Innsbruck, im Mai 2023

Methodik:

Die Auswertung erfolgt auf Grundlage der Befragung und in der Regel ohne weitere Bearbeitung der erhobenen Daten. Lediglich zur Ermittlung der Weglänge wurde die Distanz zwischen dem Quell- und Zielort überschlägig ermittelt und berücksichtigt, ob die Befragten eine Rundfahrt durchführen wollten. Für die Ermittlung des Fahrtzwecks in Abhängigkeit von der Weglänge wurden die Daten den drei Kategorien zugeordnet und im Anschluss der jeweilige Fahrtzweck ermittelt.